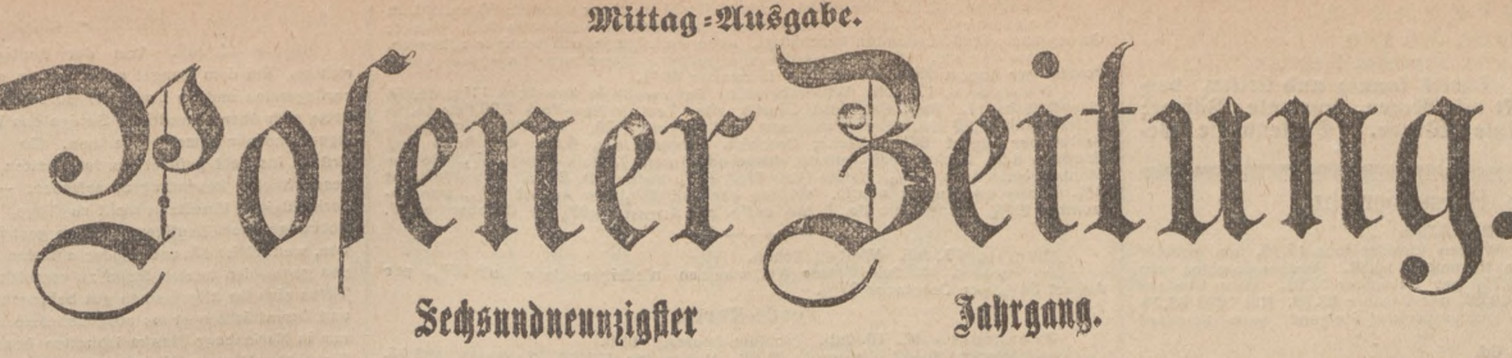
Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
A. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 495.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 19. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Straßburg i. E., 18. Juli. Der Statthalter Fürst Hohenlohe hat heute einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten und begiebt sich zunächst nach Kassel zum Besuch der Ausstellung und von dort nach Alt-Aussee.

Dresden, 18. Juli. Der König reiste heute Vormittag 1/29 Uhr zu mehrtägigem Aufenthalt nach Kassel und wird sich von dort voraussichtlich zu den Bühnenfestspielen nach Bayreuth begeben.

Nürnberg, 18. Juli. Der bayerische Landtagsabgeordnete und frühere Reichstagsabgeordnete Frankenburger ist heute früh gestorben.

Wien, 18. Juli. Eine Meldung der „Polit. Korresp." aus Belgrad besagt, König Milan habe seine Abreise von Konstantinopel auf nächsten Montag verschoben. Das Gerücht von der Ankunft russischer Offiziere in Belgrad sei unrichtig und auf den Umstand zurückzuführen, daß eine Anzahl der Rußland studirender Serben in ihrer Schuluniform nach Belgrad in die Ferien gekommen seien.

Wien, 19. Juli. Nach den nunmehrigen Dispositionen wird der Kaiser am 10. August mit großem Gefolge nach Berlin abreisen, in Dresden am 11. August Vormittags ankommen, den König von Sachsen besuchen und um 2 Uhr nach Berlin weiterreisen, wo er um 4 Uhr eintreffen wird. Der Aufenthalt in Berlin soll vier Tage währen; am 15. August wird der Kaiser über Passau nach Ischl zurückreisen.

Selsoevik (Norwegen), 18. Juli. Der Dampfer „Sirius", vom Nordkap zurückkehrend, begegnete und begrüßte am Dienstag Abend im Westfjord, nördlich von Oexsund, im Angesicht der Lofoten, den Kaiser Wilhelm an Bord der „Hohenzollern", die vom Aviso „Greif" begleitet war. Die See war spiegelglatt.

Paris, 18. Juli. Die Ankunft des Königs von Griechenland hierselbst wird nächsten Montag erwartet; derselbe wird an einem vom Präsidenten Carnot gegebenen Diner theilnehmen. — Der Präsident Carnot hat den Kaiser von Brasilien telegraphisch beglückwünscht, anläßlich des glücklichen Ausganges des auf ihn ausgeführten Attentats. — Die allgemeine Vereinigung der Pariser Studenten hat an die Studenten der ganzen Welt eine Einladungs-Adresse ergehen lassen, den gelegentlich der Jubelfeier der Sarbonne zum 5. August vorbereiteten Festlichkeiten beizuwohnen.

London, 18. Juli. [Unterhaus.] Der Staatssekretär des Krieges, Stanhope, theilt mit, General Grenfell habe telegraphisch angezeigt, auf seine Proklamation an die Derwische mit der Aufforderung, sich zu ergeben, habe Wad el Numi geantwortet: „Eure Streitmacht gilt mir nichts; ich bin gesandt, die Welt zu erobern. Ich fordere Euch auf, Euch zu ergeben und werde Euch schützen. Erinnert Euch an Hicks und Gordon!"

Petersburg, 18. Juli. Der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Wolkenstein-Trostburg ist heute von hier ins Ausland abgereist.

London, 18. Juli. Der Castle Dampfer „Roslin Castle" ist gestern auf der Heimreise in Madeira angekommen.

Lokales

Posen, 19. Juli.

* **Ober-Reg.-Rath Perkuhn** hat sich mit mehrwöchentlichem Urlaub in ein Seebad begeben.

Vermischtes.

† **Mord und Selbstmord.** Eine schreckliche, die ganze Stadt in Aufregung versetzende Blutscene hat sich am Sonntag früh 7 Uhr in Würzburg abgespielt. Ein Gärtner, Namens A. Erhardt, welcher erst vor einigen Wochen vom Infanterie-Leib-Regiment in München beurlaubt wurde, erschoß seine Geliebte, verwundete sehr schwer den Vater der Letzteren und tödtete schließlich sich selbst. Die That erfolgte, weil dem Erhardt seine Hoffnung auf baldige Verehelichung durch den Vater sowohl wie durch die Geliebte gestern Abend jäh zerstört wurde.

† **Schlagfertigkeit** ist eine Eigenschaft, die nach jeder Richtung hin von unseren Offizieren verlangt wird, und auf diese Forderung wird daher auch schon bei den Examen zum Portepee-Fähnrich gebührend Rücksicht genommen. Bei denselben werden daher zuweilen Fragen gestellt, die eben nur durch schlagfertige Antworten zu lösen sind. Bei einer solchen Gelegenheit wurde jüngst, wie eine Korrespondenz erzählt, der Examinator, der in der Geographie einen Examinanden zu verblüffen suchte, durch die erhaltene Antwort selbst „ganz baff", wie der Berliner zu sagen pflegt. Besagter Examinator stellte nämlich die Frage: „Wie breit ist die Seine bei London?" Schlagfertig, ohne sich verblüffen zu lassen, antwortete der junge Kriegersmann: „Eben so breit wie die Themse bei Paris." Helles Gelächter seitens der Examinanden belohnte diese exakte Antwort, und selbst der Herr General, der Vorsitzende der Prüfungskommission, der dieser Prüfung beiwohnte, konnte sich eines Lächelns nicht erwehren und trug diese schlagfertige Antwort gelegentlich an der kaiserlichen Tafel vor, wo sie ebenfalls herzlich belacht wurde.

† **Beim Scheibenschießen** wurde der „Rh.-Westf. Ztg." zufolge am Sonnabend in Saarbrücken der Gefreite Mathy von dem 8. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 70 von einer Kugel getroffen. Der Verunglückte war beim Anzeigedienst beschäftigt und lehnte sich, da der Spiegel in Folge des Nebels den Dienst versagte, an die Seite der Deckung. Die Kugel drang durch die Stirne, und der Tod ist nach wenigen Stunden eingetreten. Die beklagenswerthe Mutter, eine Wittwe, ist umso mehr zu bedauern, als ihr im vorigen Jahre ein älterer Sohn, der ebenfalls seine Dienstzeit beinahe vollendet hatte, beim Schwimmen ertrank.

† **Recht schneidiger Studenten** erfreut sich die gute Stadt Bonn. Im Lesezimmer der Universität befindet sich seit einigen Tagen folgender Anschlag: „Der Vorstand des akademischen Lesevereins erachtet es als seine Pflicht, die Aufmerksamkeit der Mitglieder auf einen Vorfall hinzulenken, welcher die Entrüstung aller anständig Denkenden hervorrufen muß. Nachdem schon früher das Altkatholische Volksblatt, herausgegeben von Dr. Melzer, verschiedentlich vom Lesezimmer verschwand oder mit höhnischen Randbemerkungen versehen wurde, wurde neuerdings Dr. Melzer im Lesezimmer der Hut durch kreuzweise Einschnitte beschädigt. Trotzdem Dr. Melzer die Sache nicht zur Anzeige brachte, wurde ihm einige Tage darauf auch der neue Hut auf dieselbe Weise zerstört. Der Vorstand bittet, ihm gegen derartige Bubenstreiche in der Aufsicht über das Lesezimmer zu Hilfe zu kommen u. s. w. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

† **Der Herzog Cosmus von Medici**, unter dessen Herrschaft Malerei und Bildhauerkunst die herrlichsten Blüthen trieben, versuchte sich selbst in beiden. Einst vollendete er einen Neptun und ließ ihn auf dem Herrenplatz in Florenz als Schmuck eines Springbrunnens hinstellen. „Bald darauf fragte er Michel Angelo, was derselbe von dem Werke halte. „Gott verzeih' es Euch, gnädigster Herr," lautete die Antwort, „Ihr habt da ein prächtiges Stück Marmor verdorben."

† **Eine Orientalistin.** In der orientalischen Akademie von Paris legte vor einigen Tagen Fräulein B. Palbotier die Lehramts-Prüfung in der persischen und türkischen Sprache ab und bestand dieselbe mit glänzendem Erfolge. Es ist dies, wie die Pariser Blätter melden, der erste Fall, daß eine Dame sich dem Studium dieser schwierigen Sprachen zugewendet und es so glücklich zu Ende geführt hat. Der Prüfung wohnten viele Gelehrte und mehrere Mitglieder der Akademie bei.

† **Ein Schöppenstedter Stückchen** wird aus einer kleinen Gemeinde des Böhmerwaldes gemeldet: Ein Gemeindeweg sollte nivellirt werden. Der Geometer kommt, richtet den Weg und steckt ihn mit Mühe und Anstrengung durch Pflöcke ab. Das Werk war vollendet, der Geometer begiebt sich zum Gemeindevorstand und sagt: „Jetzt bitte ich, geben Sie Acht, daß die Pflöcke über den Sonntag nicht gestohlen werden." Am Montag kommt der Geometer wieder. Die Pflöcke sind fort. Der Vorsteher hatte sie, damit sie nicht gestohlen würden, im Gemeindehause aufbewahren lassen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 18. Juli. [Wochenübersicht der Reichsbank] vom 15. Juli.

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	900 231 000	Abn.	188 000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	20 760 000	Zun.	544 000
3) do. an Noten anderer Banken	„	10 702 000	Zun.	1 240 000
4) do. an Wechseln	„	508 860 000	Abn.	25 176 000
5) do. an Lombardforderungen	„	68 507 000	Abn.	24 810 000
6) do. an Effekten	„	11 405 000	Zun.	1 059 000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	35 941 000	Abn.	483 000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	24 435 000	unverändert	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	1 018 119 000	Abn.	54 008 000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	390 590 000	Zun.	6 974 000
12) die sonstigen Passiva	„	804 000	Abn.	449 000

Bromberg, 18. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 172 — 175 Mark, abfallende Qualität 165 — 171 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: feiner 135 — 138 Mark, geringer feuchter erheblich billiger, kleine Posten neuer Roggen 140 — 142 M. — Gerste nom., 125 — 135 Mark. — Hafer nach Qualität 130 — 145 Mark. Erbsen: Kochwaare nom. 145 bis 155 Mark, Futterwaare nominell, 130 — 140 M. — Spiritus 50er Konsum 56,00 Mark, 70er 36,50 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 18. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	geringe Waare Höchster M.Pf.	geringe Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 80	17 60	17 30	16 90	16 60	16 10
Weizen gelber		17 70	17 50	17 20	16 80	16 50	16 10
Roggen		15 10	14 90	14 70	14 40	14 20	14 —
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 90	15 70	15 60	15 50	15 30	15 20
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Raps, per 100 Kilogramm, 31,— — 30,25 — 28,50 Mark.
Winterrübsen 31,75 — 29,50 — 28,— Mark.
Sommerrübsen —,— —,— —,— Mark.
Dotter —,—,— Mark.
Schlaglein —,—,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

** **Konstantinopel**, 18. Juli. [Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft] im Monat Juni cr. betrugen 15 400 000 Piaster gegen 16 000 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

** **Wien**, 18. Juli. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Juli*)

Notenumlauf	395,874,000	Abn.	4,232,000	Fl.
Metallschatz in Silber	158,305,000	Zun.	85,000	„
do. in Gold	54,359,000	Abn.	1,000	„
In Gold zahlb. Wechsel	24,991,000	Zun.	16,000	„
Portefeuille	146,573,000	Abn.	8,258,000	„
Lombard	20,566,000	Abn.	2,609,000	„
Hypotheken-Darlehne	109,630,000	Zun.	566,000	„
Pfandbriefe im Umlauf	103,009,000	Zun.	603,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Juli.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

vom 17. bis 18. Juli, Mittags 12 Uhr.

2. Schleuse

Gustav Zeitz III. 1678, Güter, Stettin-Bromberg.
Wilhelm Weidemann I. 19 359, kieferne Bretter, Bromberg-Bernburg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Vom Hafen: Tour Nr. 181, H. A. Nr. 93, B. Ernst für Berliner Holzkontor, Berlin mit 47 Schleusungen; Tour Nr. 182, H. A. Nr. 114, C. Mirus u. Peter-Bromberg für Edmund Schramm-Berlin mit 4½ Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen:

Touren Nr. 183, 184, H. A. Nr. 103, 116, J. Schulz-Bromberg.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 33, Krenski-Rittel für G. Garmatter-Berlin; Tour Nr. 34, derselbe für Fabian-Tuchel mit 14½ Schleusungen sind abgeschleust.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Juli.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Obermeyer aus Fürth, Arnhold aus Leipzig, Tschepke, Stadthagen und Margolius aus Berlin, Königsberger aus Krefeld.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wöhlert aus Berlin, Gilbert aus Stettin und Zürn aus Bremen, Dr. phil. Schimming aus Berlin, Dampfmühlenbesitzer Mewes aus Kanow, Rechnungs-Rath Troski aus Kassel, Fabrikant Aulisch aus Mühlhausen, Inspektor Wolff aus Geithain.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Chrzanowski aus Polen, Frau v. Jarochowska und Tochter aus Kl.-Sokolniki, Propst Staskiewicz aus Targowa Gorka, Agronom Zientowski aus Pogrzybowo, Kaufmann Ritter aus München.

Mylius' Hotel de Dresde. Referendar v. Röder aus Posen, Reg.-Assessor Kaßler, Bücher-Revisor beim königl. Kammergericht Wolff und Pferdehändler Meyer aus Berlin, Reg.-Assessor v. Lilienthal aus Wongrowitz, Landrath v. Hellmann aus Lissa i./P., Güter-Direktor Lehmann aus Schloß Räsewitz, Architekt Miklanowicz aus Warschau, die Kaufleute Abraham und Frau aus Hamburg, Cremer aus Leipzig, Gruntz aus Berlin, Stern aus Offenbach und Geiershöfer aus Frankfurt a./M.

Grand Hotel de France. Die Rechtsanwälte Pribe aus Thorn und Tucholka aus Graboszewo, Frau v. Dąbska aus Polen, Bürger Domanski aus Warschau, Bevollmächtigter Piątkowski aus Rogalin, die Kaufleute Okoniewski aus Kijew, Wargowski aus Krakau, Siemiątkowski aus Aachen, Trzemeszenski aus Belgien, Winkmann aus Berlin, Wartelfeld aus Frankfurt a./M. und Domyslowski aus Lemberg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Rosenthal aus Fürth, Petras aus Berlin, Jung aus Annaberg, Jäger aus Straßburg und Scholz aus Ober-Langenbilau, Lehrer Auerbach aus Dresden, Gutsbesitzer Schweiger aus Darkehn, Frl. Schulze aus Frankfurt a./O.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ebel aus Berlin, Wagner aus Krotoschin und Manthey aus Konin, Prorektor Göring und Familie aus Rawitsch, Bürgermeister Gabler aus Pleschen, Bäckermeister Jahns aus Rogasen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Schnorr aus Scheibenberg, Hartmann aus Breslau, Steinbecher aus Königsberg, Höne aus Birnbaum und Wollest aus Berlin, Bauunternehmer Hirt aus Bromberg, Fabrikant Wutte aus Rawitsch.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Julusburg aus Berlin und Kaltenbrunn aus Breslau, Apotheker Zielichowski aus Mur.-Goslin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Richter aus Berlin und Rohrleik aus Annaberg, Verkäuferin Frl. Direskewitz aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Simonowicz und Schuray aus Berlin und Braun aus Schneidemühl, Seminar-Direktor Schandau und Sohn aus Braunsberg Ostpr., Handelsmann Arlt aus Geibsdorf, Besitzer Teynig aus Strachnitz, Frau Rentiere Schraie aus Drosde, Fabrikbesitzer Komnisch aus Neustadt.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
18. Nachm. 2	750,6	SW stark	heiter	+18,6
18. Abnds. 9	751,8	S leichter Zug	heiter	+14,9
19. Morgs. 7	755,5	SW leicht	wolkenlos	+15,1

Am 18. Juli Wärme-Maximum + 18°9 Cels.
Am 18. „ Wärme-Minimum + 8°4 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Juli Morgens 0,18 Meter.
„ „ 18. „ Mittags 0,18 „
„ „ 19. „ Morgens 0,22 „

Wetterprognose

Sonnabend, den 20. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 19. Juli. Theils sonnig und heiter, veränderlich wolkig, theils bedeckt mit Regen, normale Wärme; vielfach frische bis starke, kühle Winde. Stellenweise Gewitter.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 18. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli —,—, per November 19,60. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 15,75, per November 15,95. Hafer hiesiger loco 14.50, fremder 15,50. Rüböl loco 68,00, per Oktober 63,90, Mai 1890 63,70

Bremen, 18. Juli. Petroleum (Schlussbericht) Steigend, loco Standard white 7,15 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Gd.

Hamburg, 18. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco höher, 103—108. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 64. — Spiritus matt, per Juli-August 21 3/4 Br., per August-Septbr. 22 1/2 Br., per Sept.-Oktober 23 1/4 Br., Oktober-November 23 1/4 Br. — Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,20 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,25 Br., 7,15 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 18. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 22,00, per August 22,00, per Oktober 16,25, per November-Dezember, Durchschnitt, 15,10. Flau.

Hamburg, 18. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 72, per September 72 3/4, per Dezember 73 1/2, per März 1890 73 1/4. — Kaum behauptet.

Wien, 18. Juli. Weizen per Herbst 8,93 Gd., 8,98 Br., per Frühjahr 9,53 Gd., 9,58 Br. Roggen per Herbst 7,15 Gd., 7,20 Br. Mais per Juli 5,56 Gd., 5,61 Br., per Sept-October 5,73 Gd., 5,78 Br. Hafer per Herbst 6,66 Gd., 6,71 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 18. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco steigend, per Herbst 8,73 Gd., 8,75 Br. Hafer per Herbst 6,20 Gd., 6,22 Br., Mais per August-September 5,20 Gd., 5,22 Br., per Mai-Juni 1890 5,64 Gd., 5,66 Br. Kohlraps per August-September 18 3/8 a 18 3/4. Wetter: Heiss.

Paris, 18. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Juli 22,10, per August 22,50, per September-December 23,10, per November-Febr. 23,40. Roggen fest, per Juli 13,75, per November-Februar 14,75. — Mehl behauptet, per Juli 52,90, per August 53,25, per September-Dezember 53,60, per November-Februar 53,75. Rüböl ruhig, per Juli 64,75, per August 65,25, Septbr.-Dezbr. 67,25, per Jan.-April —. Spiritus ruhig, per Juli 40,25, August 40,75, per Septbr.-Dez. 41,75, Januar-April 42,00. Wetter: Schön.

Paris, 18. Juli. Rohzucker 88° matt, loco 52,00 a 52,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 54,25, per August 54,00, per September 51,25, Oktober-Januar 42,00.

Havre, 18. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 7000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 18. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 89,25, per September 89,75, per Dezember 90,50. Behauptet.

Amsterdam, 18. Juli. Java-Kaffee good ordinary 48 1/2.

Amsterdam, 18. Juli. Bancazinn 54 1/2.

Amsterdam, 18. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 208. Roggen per Oktober 133 a 134.

Antwerpen, 18. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 3/4 bez. 17 7/8 Br., per Juli 17 3/4 Br., per August 17 7/8 Br., per Septbr.-Dezember 18 1/8 Br. Fest.

Antwerpen, 18. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen höher. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste still.

London, 18. Juli. 96pCt. Javazucker 24 ruhig, Rübenrohzucker alter nominell, 2, Käufer, 24 Verkäufer, Oktober 16 3/8 thätig.

Centrifugal-Cuba —.

London, 18. Juli. Chili-Kupfer 40 7/8, per 3 Monat 40 1/8.

London, 18. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. Wetter: Trübe.

Liverpool, 18. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 18. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner —, Surats —. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 1/64 Käuferpreis, August 6 1/64 do. August-September 6 do., September 6 1/16 do., September-Oktober 5 45/64 do., Oktober-November 5 35/64 do., November-Dezember 5 33/64 do., Dezember-Januar 5 1/2 do., Januar-Februar 5 1/2 d. do.

Liverpool, 18. Juli. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 3/4, do. loow middling 6, do. middling 6 3/16, middling fair 6 13/16, Ceara fair 6 5/16, do. good fair 6 3/4, Pernam fair 6 3/8, do, good fair 6 3/4, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 7/16, Egyptian brown fair 7, do. do. good fair 7 1/2, do. do. good 7 13/16, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 1/4, do. fine 5 13/16, Dhollerah fair 4 1/8. do. good fair 4 3/8, Dhollerah good 4 11/16, do. fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, do. good fair 4 7/16, do. good 4 11/16, do. fine 5 3/16, Scinde good fair —, do. good 3 15/16, Bengal good fair —, do. good 3 15/16, do. fine 4 3/8, Madras, Tinnivelly, fair 4 13/16, do. do. good fair 5 1/8, do. do. good 5 3/8, do. Western fair 3 15/16, do. do. good fair 4 3/8, do. do. good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/4, do. do. good fair 7 11/16, do. do. good 7 13/16, do. smooth fair 6 1/4, do. do. good fair 6 3/8, do. moder. rough fair 7 3/16, do. do. do. good fair 7 1/2, do. do. d. good 7 11/16.

Glasgow, 18. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 44 sh. 5 1/2 d.

Bradford, 12. Juli. Wolle ruhiger, englische Kolonialwolle fest, belebt; Garnspinner, Stofffabrikanten beschäftigt, neue Aufträge jedoch weniger zahlreich,

New-York, 18. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 93 1/2. Weizen pr. Dezember 89 1/8.

Newyork, 17. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/4. do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per August 93 1/8. Wenig Geschäft. Schmalz loco 6,60, do. Rohe und Brothers 6,95. Zucker (Fair refining Muscovados) nom 7. Mais (New) 43 7/8. Rother Winterweizen loco 90 8/8. Kaffee (Fair Rio.) 17 3/4. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht 3 1/4. Kupfer per August nomin. Weizen per Juli 88 1/4, per August 85 7/8, per Dezember 88 3/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 14,87, per October 14,97.

Berlin, 19. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 18. Juli. Rother Winterweizen niedriger, per Juli 87 1/2, per August 84 1/8, per Dezember 87 3/4.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 18. Juli. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,442, Pariser do. 81,20, Wiener do. 171,30, Reichsanl. 108,35, Oesterr. Silberr. 72,95, do, Papierr. 71,90, do. 5 proz. do. 85,60. do. 4 proz. Goldr. 94,10, 1860er Loose 124.70, 4proz. ung. Goldr. 85,80, Italiener 95,50, 1880er Russen 89,90, II. Orientanl. 63,70, III. Orientanl. 63,60, 4 proz. Spanier 73,80, Unif. Egypter 90,40, Konv. Türken 16.10, 3proz. portg. Anl. 66,90. 3proz. Portg. Anleihe 66,80, 5 proz. serb. Rente 83,00, Serb. Tabaksr. 83,70, 6 proz. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. 281 1/2, Centr. Pacific. 114,40, Franzosen 189 1/4, Galizier 163 3/4, Gotthardbahn 157,50, Hess. Ludwb. 124,20, Lombarden 104 5/8, Lüb.-Büchener 193,00, Nordwestb. 160 5/8, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259 7/8. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,40, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 227,60, 5proz. amort. Rum. 96,50. do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn —.

Dresdener Bank 147,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 137,00, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,90, 4½pCt. Portugiesen 99,20, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher 53 3/4, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —.—.

Privatdiskont 2 1/8 Prozent.

* per comptant.

Wien, 18. Juli. (Schluss-Course). Ungarische Ernteberichte verstimmen, Staatsbahn weichend.

Oesterr. Papierrente 83,95, do. 5 proz. do. 99,70, do. Silberrente 84,75, 4 proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 100,15, 5 proz. Papierrente 95,17 1/2, 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 124,40, Länderbank 230,60, Kreditaktien 303,37 1/2, Unionbank 225,50, Ung. Kredit 316,75, Wiener Bankverein 106,25, Böhm. Westbahn 328,00, Busch. Eisenb. 359,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2535,00, Franzosen 221,25, Galizier 190,50, Alp. Montan-Aktien 65,25, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 122,50, Nordwestbahn 187,00, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 109,00, Amsterdamer 98,90, Deutsche Plätze 58,27 1/2, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do. 47,37 1/2, Napoleons 9,46, Marknoten 58,27 1/2, Russ. Bankn. 1,21 1/8, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,00.

Wien, 18. Juli. privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 303,25. Geschäftslos. 4% ungar. Goldrente —,—. Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Ungarische Papierrente —,—.

Paris, 18. Juli. (Schluss-Course.) Matt.

3 proz. amort. Rente 87,95, 3 proz. Rente 83,80, 4 1/2 proz. Anleihe 104,85, italienische 5 proz. Rente 94,00, Oesterr. Goldr. 93 1/2, 4 proz. ungar. Goldrente 84,53, 4 proz. Russen de 1880 89,50, 4proz. unifiz. Egypter 448,43, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72 1/2, Convert. Türken 16,17 1/2, Türkisch. Loose 59,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 476,25, Lombarden 261,25, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 507,50, do. de Paris 708,75, do. d'escompte 502,50, Crédit foncier 1255,00, do. mobilier 400,00, Meridionalaktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 253,75, Suezkanal Aktien 2261,25, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 7/16, do. London, kurz 25,14, Chèques auf London 25,15 1/2, 4proz. Russen de 1889 89,10, Compt. d'Escompte 75,00.

Petersburg, 18. Juli. Wechsel auf London 97,75, Russ. II. Orientanleihe 99 1/8, do. III. Orientanleihe 98 3/4, do. Anleihe von 1884 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 240, Petersburg. Diskonto-Bank 670, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 530, Russ. 4 1/2 proz. Bodenkreditpfandbriefe 148, Grosse Russ. Eisenbahn 242 1/2, Kursk-Kiew-Aktien 321.

London, 18. Juli. (Schluss-Course.) Ermaftend.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 98 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93 5/8, Lombarden 10 3/8, 4proz. Russen von 1889 90, Conv. Türken 16, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/4, 4proz. Spanier 72 5/8, 5proz. privil. Egypter 103 7/8, 4proz. unifiz. do. 89 1/8, 3proz. garant. do. 102, 4½proz. egypt. Tributanl. 91, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10 1/8, Suezaktien 90 1/4, Canada Pacific 57 1/8, De Beers Aktien neue 15 5/8, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95.

Platzdiskont 1 1/2 Procent. Silber —.

Rio Tinto 10 1/16, Rubinen Aktien 15/16 % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,58, Wien 12,06, Paris 25,36, Petersburg 24 1/16.

New-York, 17. Juli. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88 1/4, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18 1/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8, 4 proz. fundirte Anleihe 128 1/4, Canadian Pacific-Aktien 56, Central Pacific do. 34 1/4, Chicago u. North-Western do. 107 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68 3/4, Illinois Central do. 113, Lake Shore-Michigan South do. 101 3/4, Louisville & Nasville do. 68 7/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25 7/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 102 1/2, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 65, Norfolk & Western Preferred do. 50 1/2, Philadelphia & Reading do. 46 1/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56, Union Pacific do. 58 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 28 7/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 18. Juli. Von der heutigen Börse ist so gut wie gar nichts zu berichten. Bei dem Mangel an Anregung durch die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden und im Laufe der Börse eintreffenden ziemlich farblosen Meldungen hatte sich über sämmtliche Zweige des Verkehrs eine intensive Geschäftsstille gelagert und nur einzelne Werthen, für deren Bevorzugung besondere sachliche Gründe ins Feld geführt wurden, hatten sich vorübergehend etwas ausgedehnterer geschäftlicher Beachtung zu erfreuen. — Eine eigentliche Tendenz trat bei diesen geringfügigen Umsätzen nicht zu Tage, wenngleich dieselbe bei Vergleich der Notirungen vom heutigen mit dem gestrigen Tage eher als fest zu bezeichnen war, wenngleich hin und wieder einzelne Effekten ganz unbedeutende Abschwächungen gegen den letzten Stand zu verzeichnen hatten. — Bankaktien, deren leitende Titres sich im Allgemeinen gut behauptet zeigten, fanden nur in Deutscher Bank und Darmstädtern etwas ausgedehntere Beachtung. — Inländische Eisenbahnaktien nur in Marienburg-Mlawka lebhafter beachtet und besser bezahlt. Ausländische Eisenbahnaktien in Warschau-Wienern schwankend, in Franzosen schwach, in Lombarden auf Verstaatlichungsgerüchte fest, ebenso die meisten schweizerischen Devisen. Montanwerthe still und kaum verändert; Andere Industriepapiere still. Fremde Fonds wenig beachtet und kaum verändert. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe etc. fest und verhältnissmässig belebt. — Privatdiskont 2 pCt.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. Juli. Wetter: Veränderlich. Wind: WSW.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute wieder fast nur höhere, theilweise animirte Berichte vor, welche nicht ohne Eindruck auf den Verlauf des heutigen Marktes blieben.

Loco-Weizen fest. Termine erfreuten sich in Folge der an anderer Stelle in detaillirter Weise besprochenen Motive lebhafter Kauflust, welche zu schwankenden, durchschnittlich etwa 2 M. höheren Preisen Befriedigung fand aus starken Realisationen der Commissionaire und der Platzspekulation. Am Schlusse liessen sich für die meisten Sichten höchst bezahlte Course bedingen.

Loco-Roggen im offenen Markte still. Für Termine lagen auf Grund der Ernte-Erfahrungen umfangreiche Kaufordres vor, welche ähnlich wie in Weizen, zu höheren und schwankenden Coursen durch entsprechende Realisationen befriedigt wurden. Nach lebhaftem Handel schlossen die Course 1 1/2—1 3/4 M. höher als gestern fest.

Loco-Hafer fester. Termine unter Schwankungen 1 1/2—1 M., je nach Entfernung höher. Roggenmehl 15—20 Pf. theurer. Mais wesentlich besser bezahlt.

Rüböl, in der ersten Börsenhälfte wenig verändert, erfuhr später rege Frage und stieg dadurch neuerdings merklich, schloss auch fest.

Spiritus vernachlässigt und matt. Preise stellten sich durchgängig 20 bis 30 Pf. billiger.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine steigend. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 192. Loco 178 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 M., per diesen Monat 192 M. bez., per Juli-August 191,5—189,75—190,5 bez., per September-Oktober 191,5—189,75 bis 191 bez., per Oktober-November 192,25—191,25—192 bez., per November-Dezbr. 193—192—193 M. bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 156. Loco 146 bis 156 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 153 M., per Juli-August 156—155—156 M. bez., per August 156,5 M. bez., per September-Okt 159—159,5—158—158,75 Mark bez., Oktober-November 161 bis 161,25—160—160,75 Mark bez., per November-Dezember 162,5—163—161,25 bis 162 Mark bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 120—190 Mark, Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fester. Termine ferner gestiegen. Loco 150 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 153 M., pommerscher mittel und guter 155—160 M., feiner 162 bis 166 M., schlesischer mittel und guter 155 bis 160 M., feiner 162—166 ab Bahn bez., russischer mittel und guter 154—158 frei Wagen bez., per diesen Monat 155—153,5—154 bez., per Juli-August 150 bis 151—150 bez., per September-Oktober 147,5—148—146,75—147 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 146—147—145,75—146 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco fester. Termine fester. Loco 119—122 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Per diesen Monat und per Juli-August 22—21,90 bez., per September-Oktober 22,10—22—22,05 M. bezahlt, Oktober-November 22,25—22,20 M. bez., November-Dezember 22,35—22,30 M. bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Per diesen Monat 64,5 M. per September-Oktober 62,5—63,1 Mk. bez., per Oktober-November 62,3 bis 63 M. bez., per November-Dezember 62,3—62,9 Mark bez., per April-Mai 1890 62,4—62—62,5 M. bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matter. Loco ohne Fass 55,9—55,7 bez. Per August-September 54,6—54,7—54,6 bez., per September-Oktober 54,3—54,4—54,3 M. bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Kündigungspreis 35,40. Loco ohne Fass 36,1—36,3—36 bez., per August-September 35,4—35,7—35,3 bis 35,4 bez., per September-Oktober 345—34, 3—34,4 bezahlt, per Oktober-November 33,8 bezahlt, per November-Dezember 33,6—33,8—33,6 Mark bez. Gek. 50000 L.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 18.

Amsterdam	2½	8 T.	169,25 B.
London	3	8 T.	20,43 bz
Paris	3	8 T.	81,20 bz
Wien	4½	8 T.	171,20 bz
Petersburg	6	3 W.	207,20 bz
Warschau	6	8 T.	207,90 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,57 G.
20 Francs per Stück	16,36 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,41 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,40 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,60 bz
Russ. Noten 100 R.	208,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	108,30 bz
	do. do.	3½	104,10 G.
	Preuss. cons. Anl.	4	107,10 G.
	do. do.	3½	105,20 bz G.
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 G.
	Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,30 bz G.
	Berl. Stadt-Obl.	4	102,60 bz G.
	do. do. neue	3½	104,00 bz G.
Pfandbriefe	Berliner	5	119,00 B.
Pfandbriefe	do.	4½	111,75 bz
Pfandbriefe	do.	4	107,70 bz
Pfandbriefe	do.	3½	103,20 bz.
Pfandbriefe	Cntrl. Ldsch.	4	104,50 bz
Pfandbriefe	do. do.	3½	102,10 3⅛ 96,50
Pfandbriefe	Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,75 G.
Pfandbriefe	do.	4	104,50 bz
Pfandbriefe	Ostpreuss.	3½	102,00 bz B.
Pfandbriefe	Pommersch.	3½	102,10 bz
Pfandbriefe	do.	4	101,10 bz
Pfandbriefe	Posensche	4	101,70 G.
Pfandbriefe	do.	3½	101,20 G.
Pfandbriefe	Schles. altl.	3½	101,60 G.
Pfandbriefe	do. do.	4	101,20 bz
Pfandbriefe	do. ldsch. Lt A	3½	101,70 bz
Pfandbriefe	do.	4	101,20 bz
Pfandbriefe	do. Lt. C	3½	101,20 bz
Pfandbriefe	do. do. neue	3½	101,70 bz
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	
Pfandbriefe	Wstp. Ritter.	3½	102,50 B.
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	102,60 G.
Pfandbriefe	do. neul. II.	3½	102,30 B.
Rentenbr.	Kur u. Neum.	4	105,90 bz B.
Rentenbr.	Pommersch.	4	106,00 G.
Rentenbr.	Posensche	4	105,90 G.
Rentenbr.	Preussische	4	105,80 B.
Rentenbr.	Schlesische	4	105,80 B.
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,30 G.
	Bayer. Anleihe	4	106,50 G.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,60 bz
	Hmb. StaatsRent.	3½	104,50 G.
	do. do. 1886	3	95,10 bz G.
	do. amort. Anl.	3½	102,75 bz G.
	Sächs. StaatsAnl.	4	104,00 G.
	do. Staats-Rnt.	3	96,90 bz G.
	Prss. Präm.-Anl.	3½	170,00 bz
	H. Pr.-Scn. 40 T.	—	333,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	148,00 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107.70 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	140,80 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	135,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,00 kl. 97,00
do. do.	4½	89,30 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,50 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	98,00 kl. 98,60
Chines. Anleihe	5½	113,00 B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,40 kl. 90,40
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,60 kl. 104,60
Finnländ. Loose.	—	56,00 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	94,60 bz
Italien. Rente	5	95,70 kl. 95,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,70 bz B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,50 kl. 86,80
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,40 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,20 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,80 bz
do. do.	5	85,60 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,90 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz B.
do. Kred. 100 (58)	—	319,00 bz
do. 1860er L.	5	124,75 bz G.
do. 1864er L.	—	307,50 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,10
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,80 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	99,30 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	108,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,00 G.
do. II. III. IV. V.	4	91,25 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,75
do. do. Obl.	6	107,40 kl. 107,40
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 102,10
do. do. amort.	5	96,60 kl. 96,70
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	105,30 bz B.
do. 1862	5	—,— kl. 102,60
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,70 kl. 102,70
do. 1873	5	
do. 1875	4½	99,50 kl. 100,10
do. 1880	4	90,00 bz
do. 1884	5	102,20 kl. 102,20
Russ. Goldrente	6	111,90 bz
do. 1884 stpfl.	5	100,60 B.
I. Orient 1877	5	63,90 bz
II. Orient 1878	5	64,00 G.
III. Orient 1879	5	63,60 B.
Nikolai-Obl.	4	90,60 kl. 90,60
Poln. Schatz-O.	4	91,40 kl. 87,60
Präm.-Anl. 1864	5	171,50 G.
do. 1866	5	159,00 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	96,30 bz
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,10 bz B.
do 1888	3	89,80 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,25 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,25 bz G.
do. Rente	5	83,80 bz G.
do. do. neue	5	83,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,80 bz
do. St.-Anl. 87.	3½	98,60 bz G.
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,00 bz G.
do. do. 88	5	82,00 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	91,40 kl. 91,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,90 kl. 87,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,50 G.
do. do. do.	4½	100,25 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	81,80 bz
do. Loose	—	256,00 bz B.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,30 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1 7/8	67,10 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 8/15	185,50 bz
Crefelder	5	113,10 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,50 bz
Dortm.-Ensch.	3½	95,50 bz
Eutin-Lübeck	1	46,00 G.
Frankf.-Güterb.	4½	108,70 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	240,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	191,75 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,60 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	69,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,75 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,30 bz G.
Ostpr. Südbahn.	6	104,60 bz
Saalbahn	0	50,25 bz G.
Stargard-Posen.	4½	105,10 G.
Weimar-Gera	0	26,20 bz
Werrabahn	3	87,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,80 bz B.
Aussig-Tepiitz	21 3/7	523,00 B.
Böhm. Nordbahn	7	126,00 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 bz G.
Buschtherader	7½	154,50 G.
Canada Pacificb.	—	54,90 bz
Dux-Bodenb.	7½	210,10 B.
Galiz. Karl-L.	—	82,60 bz
Graz-Köflach	7	103,75 bz
Kaschau-Od.	4	66,60 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,00 B.
Lemberg-Cz.	6½	101,00 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	95,10 bz
do. Lokalb.	4	61,40 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,25 bz
Raab-Oedenb.	1	32,50 bz G.
Reichenbach-P.	—	71,10 bz
Südöstr. (Lb.)	1	52,70 bz
Tamin-Land	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,10 G.
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	94,70 bz
Ivang. Domb.	5	96,80 bz B.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,20 bz
Russ. Staatsbahn	—	
do. Südwest	—	74,60 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	216,00 bz G.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	157,10 G.
Ital. Mittelm.	—	121,20 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	144,80 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,70 bz
Schweiz. Centr.	5¾	134,60 bz
do. Nordost	4 1/2	116,00 bz G.
do. Unionb.	4½	108,00 B.
do. Westb.	0	41,30 bz
Westsicilian.	4,34	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,40 bz
Breslau-Warsch.	2½	69,25 bz G.
Czakat.-Agr.	5	103,00 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	107,00 B.
Prignitz	—	104,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,90 bz G.
Mecklenb. Südb.	—	46,75 G.
Ostpr. Südbahn.	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,60 bz G.
Weimar-Gera	3 1/3	98,75 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	104,60 bz
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 bz
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,00 bz B.
do. Em. v. 1879	4½	103,80 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,00 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,40 bz
Busch. Gold-Obl.	4	106,10 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,60 bz G.
do.	4	102,25 bz B.
Franz-Josefbahn	4	83,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,50 bz G.
do. do. 1882	4½	86,40 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,10 bz G.
do Gold-Pr. g.	5	101,75 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,30 bz
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,70 B.
do. do. stpfl.	4	70,40 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz B.
do. Staats- I. II.	5	107,80 bz
do. Gold-Prior.	4	101,60 bz
do. Lokalbahn.	4½	81,75 bz
do. Nordwestb.	5	92,60 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,00 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	91,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,80 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,60 bz B.
do. Obligation.	5	102,60 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,60 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,30 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,25 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	88,80 bz B.
do. (Oblig.) gar.	4	88,80 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,25 bz
Losowo-Sebast.	5	90.20 B.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	84,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,50 bz B.
do. Smolensk g.	5	99,40 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,75 bz B.
Poti-Tiflis gar.	5	100,25 kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	89,25 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,30 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,30 tl. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,70 kl. 99,90
Südwestb. gar.	4	88,50 G.
Transkaukas. g.	3	71,40 kl. 71,75
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	87,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,70 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,20 kl. 60,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,10 bz G.
do. Lit. B.	5	83,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,90 kl. 64,10
Central-Pacific	6	114,70 bz B.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 bz G.
Manitoba	4½	100,00 bz G.
Northern Pacific	6	115,60 B.
San Louis-Francisco	6	116,20 B.
Southern Pacific	6	114,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,60 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 G.
do. do. II.	3½	110,70 bz G.
do. do. III. abg.	3½	103,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,75 G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,40 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	112,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,10 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,90 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,20 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	103,30 G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,90 bz
do. do. (rz. 110)	4	104,90 bz
do. do. (rz. 100)	4	101,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,00 B.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,40 bz
do. Handelsges.	10	169,00 bz
do. Maklerver.	10	139,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 bz B.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,25 bz
do. Wechslerbk.	6	106,50 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	162,00 G.
do do. junge	—	158,00 B.
Deutsche Bank	9	169,00 bz B.
do. Genossensch	7½	137,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	116,75 G.
Disc.-Command.	12	227,50 bz
Dresdener Bank	9	147,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 93,75
Internat. Bank	—	120,90 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	108,25 G.
Leipziger Credit	10	197,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,00 G.
Maklerbank	8	119,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	135,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,25 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,60 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 bz B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	600,00 bz G.
do. Leihhaus	0	81,00 bz
Reichsbank	5,40	133,90 bz
Russische Bank	0	60,75 bz
Schles. Bankver.	7	131,90 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8⅓	75,70 bz

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	7	171,90 bz G.
	Anglo Ct. Guano	10	136,50 bz G.
Bauges.	Berl.-Charl.	1	148,00 bz G.
Bauges.	City St.-Pr.	2	89,50 bz G.
Bauges.	Dtsche. Bau	7	116,30 bz G.
Bauges.	Hann. St.-P.	—	109,25 G.

Bauges. Humb.	7	140,60 G.
Moabit	6	140,10 G.
Passage	3	98,75 bz G.
U. d. Linden	0	40,75 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	158,25 bz G.
Berl. Lagerhof	0	108,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,75 bz
Berlin. Bock-Br.	5	113,50 B.
Schultheiss-Br.	15	293,50 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	91,75 B.
Dynamit Trust.	8½	120,60 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	104,75 G.
Glauz. Zucker	6⅔	113,30 bz G.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	227,75 bz
do. Schwanitz	12	181,75 G.
do. Voigt-Winde	6	132,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	109,25 B.
Hemmoor Cem.	12	166,75 B.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	116,50 bz B.
Löwe & Co.	15	368,00 bz G.
Bresl. Linke	9	173,00 G.
do. Hofm.	9	166,10 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	162,00 bz G.
Görlitz cv.	8	162,00 G.
Görl. Lüdr.	8⅔	172,25 G.
Grusonwrk.	12	263,50 bz G.
Schwarzkopff.	12½	301,75 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	163,10 bz G.
Sudenburg	16	295,20 G.
Oberschl. Cham.	—	150,25 G.
do. Draht-Ind.	12	190,00 G.
do. Portl.-Cem.	10	133,50 G.
Oppeln. Cem.-F.	6	123,00 bz G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,25 B.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,00 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	136,50 a 53,50
Posen. Sprit-F.	9½	115,25 G.
Rositzer Zucker	8½	119,40 G.
Schles. Cement.	18½	188,25 G.
Stett. Bred. Cem.	15	180,50 bz G.
do. Chamott.	30	382,75 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	127,25 G.
Berzelius	6½	115,00 bz B.
Bismarckhütte	10	200,50 bz B.
Boch. Gussst.-F.	9	209,40 bz G.
Donnersmarck	3	73.00 bz B.
Dortm. St.-Pr. A	2	90,90 bz
Gelsenkirchen	6	143,60 bz
Hibernia	7½	160,30 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	116,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	53,00 G.
König u. Laura	5½	136,60 bz G.
Lauchham. cv.	7	150,00 a 116,00
LouiseTief St. Pr.	7⅓	153,50 G.
Oberschl. Bd.	5½	102,30 bz
do. Eisen-Ind.	12	190,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	7	133,75 G.
Riebeck. Mont.	10½	176,50 G.
Schles. Kohlw.	0	56,10 G.
do. Zinkhütten	9	169,60 G.
do. do. St.-Pr.	9	169,50 B.
Stolb. Zk.-H.	2½	58,80 G.
do. St.-Pr.	7½	133,10 G.
Tarnowitz cv.	0	30,70 B.
do. do. St.-Pr.	6	98,40 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.